



Sommersemester 2024

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang  
„Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (M. A.)

Lehrveranstaltungen an der  
Ruhr-Universität Bochum und an der  
Technischen Universität Dortmund

Stand: 19.03.2024

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Allgemeine Fristen .....	3
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen .....	4
Beginn der Lehrveranstaltungen .....	6
Kontakt .....	7
Lehrveranstaltungen in Modul 1 .....	8
Lehrveranstaltungen in Modul 2 .....	9
Lehrveranstaltungen in Modul 3 .....	11
Schwerpunkt Anglistik .....	11
Englische Sprachpraxis .....	11
Schwerpunkt Romanistik .....	14
Französisch .....	14
Italienisch .....	15
Spanisch .....	16
Katalanisch .....	19
Portugiesisch .....	19
Schwerpunkt Slavistik .....	20
Polnisch .....	20
Russisch .....	24
Ukrainisch .....	31
Lehrveranstaltungen in Modul 4 .....	32
Schwerpunkt Anglistik .....	32
Schwerpunkt Germanistik .....	36
Schwerpunkt Romanistik .....	40

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Französisch .....	40
Italienisch.....	40
Spanisch.....	41
Schwerpunkt Slavistik .....	42
Lehrveranstaltungen in Modul 5 .....	43
Lehrveranstaltungen in Modul 6 .....	47
Lehrveranstaltungen in Modul 7 .....	49
Lehrveranstaltungen in Modul 8 .....	50
Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung .....	50
Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung.....	53
Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden .....	56
Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden .....	58
Wahlmodul 8e:.....	60
Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung .....	60
Lehrveranstaltungen in Modul 9 .....	63

## Allgemeine Fristen

### **Ruhr-Universität Bochum**

Semester	01.04.2024 – 30.09.2024
Vorlesungen	08.04.2024 – 19.07.2024
Ferien	21.05.2024 – 25.05.2024

### **TU Dortmund**

Semester	01.04.2024 – 30.09.2024
Vorlesungen	08.04.2024 – 19.07.2024
Ferien	-

### **Vorlesungsfreie Tage:**

01.04.2024, 01.05.2024, 09.05.2024, 20.05.2024, 30.05.2024

## Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

An der **TU Dortmund** erfolgt die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen **über das LSF** Hochschulportal. Beachten Sie, dass Sie sich dort rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in diesen anmelden.

### Anmeldephase

Anglistik: 12.02. – 25.02.2024

Germanistik: 12.02. – 25.02.2024

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Anmeldungen für Vorlesungen erfolgen einzeln. Die Anmeldung für Seminare erfolgt durch *Sammelanmeldungen*. Bitte geben Sie hier an, auf welche Kursplätze Sie sich bewerben wollen, indem Sie DREI Prioritäten nennen. Wenden Sie sich an die Kursregistration, wenn Sie mehrere Kurse aus dem Angebot einer Sammelanmeldung belegen wollen (für Anglistik: [iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de](mailto:iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de); für Germanistik: [stukoger.fk15@tu-dortmund.de](mailto:stukoger.fk15@tu-dortmund.de)). Der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung hat in diesem Verfahren keinerlei Einfluss auf die Platzvergabe. Nach der Verteilung der Seminarplätze sollten Sie sich bitte von allen Veranstaltungen **abmelden**, die Sie nicht besuchen werden.

### Nachmeldephase

Anglistik: 12.03. – 14.03.24 (ab 10 Uhr)

Germanistik: 05.03.24 und 06.03.24 (ab 10 Uhr)

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Nachmeldephase läuft nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“/Windhundverfahren. Es können nur übrig gebliebene Seminarplätze belegt werden. Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse direkt über die einzelnen Veranstaltungen in LSF an.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

An der **Ruhr-Universität Bochum** ist für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine **Anmeldung über eCampus** erforderlich. Bitte beachten Sie die bei den Lehrveranstaltungen angegebenen Fristen.

**Romanistik:** Siehe eCampus.

**Slavistik:** Die Anmeldefrist für die Lehrveranstaltungen endet in den meisten Fällen am 26.04.2024. Bitte informieren Sie sich im Einzelfall nochmal über eCampus.

**Wahlpflichtmodule 8c, 8d, 8e:**

Die Zeiträume entnehmen Sie bitte den Modulbeschreibungen oder den Angaben in eCampus. Die Anmeldung erfolgt per E-Mail. Senden Sie bitte eine kurze Anfrage an den/die jeweiligen Kursleitenden und geben Sie darin Ihre RUB-Matrikelnummer an. Nur mit der Matrikelnummer ist eine Erfassung in eCampus möglich.

## Beginn der Lehrveranstaltungen

An der Fakultät für Philologie an der Ruhr-Universität Bochum beginnen im Sommersemester 2024 die meisten Lehrveranstaltungen in der zweiten Vorlesungswoche (Woche vom 15.04.2024).

**Achtung:** Einige Lehrveranstaltungen beginnen bereits in der ersten Vorlesungswoche (Woche vom 08.04.2024). Bitte beachten Sie auch die Angaben in eCampus (RUB) und dem LSF Hochschulportal (TU Do) und in den Vorlesungsverzeichnissen.

**Die Angaben in eCampus & im LSF sind im Zweifelsfall aktueller als die in diesem Dokument!**

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

## Kontakt

Die Studienberatung und Koordination des EMF-Studienganges berät und begleitet EMF-Studierende in allen Phasen Ihres Studiums.

Bitte richten Sie Ihre Anfragen an die EMF-Studienberatung und Koordination **per E-Mail** an: [emf@uaruhr.de](mailto:emf@uaruhr.de)



Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

## Lehrveranstaltungen in Modul 1

### **Gegenstände und Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)**

Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten.

## Lehrveranstaltungen in Modul 2

### Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung (14 CP)

Kurs-Nr. 155051	<b>Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft</b>	
Vorlesung 2 SWS	Mi, 10 -12 EF 50 HS 3 (TU Do)	<i>Delucchi</i> <i>Danhier</i>
<p>Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht.</p> <p>Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.</p>		

Kurs-Nr. <b>158603</b>	<b>Experimentelle und empirische Methoden der Spracherwerbsforschung</b>	
Seminar 2 SWS	Mi 12-14 EF 50 R.3237 (TU Do)	<i>Odermann</i>
<p>Das Forschungskolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende. Im Seminar werden Forschungsthemen aus dem Bereich des monolingualen Spracherwerbs und der Mehrsprachigkeitsforschung diskutiert und besprochen. Dabei werden sowohl Forschungsthemen aus der Psycholinguistik als auch Studien aus benachbarten Fachrichtungen im Seminar behandelt. Forschungsfragen und Methoden werden kritisch reflektiert.</p>		

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

## Lehrveranstaltungen in Modul 3

### Profil-Sprache (10 CP)

#### Schwerpunkt Anglistik

Kurs-Nr. 154152	<b>Language and Identity in Ireland (2 HS)</b>	
Seminar 2 SWS	Di 14-16 EF 50 R. 3.206 (TU Do)	<i>Glass</i>

Kurs-Nr. 154157	<b>Songs in Modern Irish</b>	
Seminar 2 SWS	? ? (TU Do)	<i>Mc Cafferty</i>
<p>This seminar will investigate the Irish language on the basis of Irish songs. In the seminar Irish songs will be translated and analysed and their cultural context will be determined. Participants without previous knowledge of the Irish language are welcome to participate.</p>		

#### Englische Sprachpraxis

#### **Masterclass (MC)**

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

Kurs-Nr. <b>154461</b>	<b>Masterclass: Steampunk</b>	
Übung 2 SWS	Mo 12-14 EF 50 R. 3.206 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Kurs-Nr. <b>154462</b>	<b>Masterclass: Fake True Crime Podcasting</b>	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 EF 50 R. 3.207 (TU Do)	<i>Bell</i>

Kurs-Nr. <b>154463</b>	<b>Masterclass: Back to the Future – Writing Time Travel Stories</b>	
Übung 2 SWS	Mi 12-14 EF 50 R. 3.206 (TU Do)	<i>Bell</i>

### **Translation 2 (Core) (TR2C)**

These courses are geared towards all MA LABG students and Angewandte MA students.

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading, listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended dictionary:

*Langenscheidt Großwörterbuch Englisch*, Munich 2019

Kurs-Nr. <b>154471</b>	<b>Translation 2 (Core) (Group A)</b>	
Übung 2 SWS	Di 16-17:30 EF 50 R. 3.207 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Kurs-Nr. <b>154472</b>	<b>Translation 2 (Core) (Group B)</b>	
Übung 2 SWS	Mi 12-14 EF 50 R. 3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

### **Translation 2 (Extension)**

These courses are for GyGe/BK/HRSGe students who began their MA studies in the SoSe 2020 and Angewandte MA students.

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

Kurs-Nr. <b>154481</b>	<b>Translation 2 (Extension)</b>	
Übung 2 SWS	Mo 16-17:30 EF 50 R. 3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

## Schwerpunkt Romanistik

### Französisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. <b>050944</b>	<b>Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe A</b>	
Übung 2 SWS	Di 08-10 (Beginn 16.04.) GA 04/59 (RUB)	<i>Le Provost</i>

Kurs-Nr. <b>050945</b>	<b>Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe B</b>	
Übung 2 SWS	Do 14-16 (Beginn 18.04.) GA 04/59 (RUB)	<i>Le Provost</i>

Kurs-Nr. <b>050947</b>	<b>Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe A</b>	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 17.04.) GABF 04/609 (RUB)	<i>Hussein</i>

Kurs-Nr. <b>050948</b>	<b>Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe B - Blockseminar</b>	
Übung	Mo, 02.09.- Do, 05.09.; Mi, 11.09. 8-14 GABF 04/714 (RUB)	<i>Hussein</i>

Kurs-Nr. <b>050970</b>	<b>Übersetzung aus dem Französischen ins Deutsche für M.A. + M.Ed. Studierende</b>	
Übung 2 SWS	Fr 14-16 (Beginn 19.04.) GABF 05/606 (RUB)	<i>Full</i>

Kurs-Nr. <b>050971</b>	<b>Übersetzung Französisch-Deutsch für M.A.- und M.Ed.-Studierende - Blockseminar</b>	
Übung 2 SWS	Mo, 26.08. – Fr., 30.8. 8-14 GABF 04/714 (RUB)	<i>Hussein</i>

### Italienisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. <b>051034</b>	<b>Mündliche Kommunikation I, Italienisch</b>	
Übung 2 SWS	Di 10-12 (Beginn 16.04.) GA 04/59 (RUB)	<i>Gallerani</i>
	<b>Zusatztermine:</b>	
	Fr, 19.04. 10-12 GB 7/60 (RUB)	
	Fr, 17.05. 10-12 GB 7/60 (RUB)	
	Mo, 29.04. 10-12 Vortrag	



Kurs-Nr. <b>051035</b>	<b>Mündliche Kommunikation II, Italienisch</b>	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 17.4.) GABF 05/606 (RUB)	<i>Gallerani</i>
	<b>Zusatztermine:</b> Fr, 03.05. 10-12 GB 7/60 (RUB) Fr, 14.06. 10-12 GB 7/60 (RUB) Mo, 29.04. 10-12 Vortrag	

Kurs-Nr. <b>051055</b>	<b>Mündliche Kommunikation III, Italienisch</b>	
Übung 2 SWS	Mi 12-14 (Beginn 17.4.) GABF 05/606 (RUB)	<i>Gallerani</i>
	<b>Zusatztermine:</b> Fr, 17.05. 10-12 GB 7/60 (RUB) Fr, 28.06. 10-12 GB 7/60 (RUB) Mo, 29.04. 10-12 Vortrag	

Kurs-Nr. <b>051045</b>	<b>Übersetzung Italienisch ins Deutsche (für M.A. und M.Ed.-Studierende)</b>	
Übung 2 SWS	Mi 12-14 (Beginn 17.4.) GB 7/132 (RUB)	<i>Puccio</i>

## Spanisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessenten, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. <b>051118</b>	<b>Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe A</b>	
Übung 2 SWS	Mo 10-12 (Beginn 15.04.) GABF 05/606 (RUB)	<i>Cárdenas</i>

Kurs-Nr. <b>051119</b>	<b>Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe B</b>	
Übung 2 SWS	Mi 12-14 (Beginn 17.04.) GB 03/42 (RUB)	<i>Cárdenas</i>

Kurs-Nr. <b>051120</b>	<b>Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe C</b>	
Übung 2 SWS	Di 08:30-10 (Beginn 16.04.) GABF 05/606 (RUB)	<i>Martí Esteve</i>

Kurs-Nr. <b>051121</b>	<b>Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe A</b>	
Übung 2 SWS	Mo 10-12 (Beginn 15.04.) GA 04/59 (RUB)	<i>Cordero</i>

Kurs-Nr. <b>051122</b>	<b>Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe B</b>	
Übung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 17.04.) ID 03/463 (RUB)	<i>Cordero</i>

Kurs-Nr. <b>051123</b>	<b>Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe C</b>	
Übung 2 SWS	Di 12-14 (Beginn 16.04.) GABF 05/608 (RUB)	<i>Cárdenas</i>

Kurs-Nr. <b>051160</b>	<b>Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe A</b>
Übung 2 SWS	Mi 14-16 (Beginn 17.04.) <i>Alvarez García</i> GABF 04/253 (RUB)
Kurs-Nr. <b>051161</b>	<b>Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe B</b>
Übung 2 SWS	Do 12-14 (Beginn 18.04.) <i>Alvarez García</i> GABF 04/257 (RUB)
Kurs-Nr. <b>051162</b>	<b>Mündliche Kommunikation III, Spanisch, Gruppe C</b>
Übung 2 SWS	Di 10-12 (Beginn 16.04.) <i>Martí Esteve</i> GAFO 02/364 (RUB)
Kurs-Nr. <b>051144</b>	<b>Übersetzung ins Deutsche, Spanisch, Gruppe A (M.A. + M.Ed.)</b>
Übung 2 SWS	Do, 16:30-18 (Beginn 18.04.) <i>Moennig</i> online (Zoom)
Kurs-Nr. <b>051145</b>	<b>Übersetzung ins Deutsche, Spanisch, Gruppe B (M.A. + M.Ed.)</b>
Übung 2 SWS	Fr 12-14 (Beginn 12.04.) <i>Arnscheidt</i> online (Zoom)
Kurs-Nr. <b>051146</b>	<b>Übersetzung ins Spanische für M.A.-Studierende</b>
Übung 2 SWS	Fr 12-14 (Beginn 19.04.) <i>Cordero</i> GA 04/59 (RUB)

## Katalanisch

Kurs-Nr. <b>051171</b>	<b>Basiskurs Katalanisch Intensivkurs A1/A2</b>	
Übung 2 SWS	Mo, 18.03. – Fr, 22.3. 9:30-14 online (RUB)	<i>Martí Esteve</i>

Kurs-Nr. <b>051172</b>	<b>Aufbaukurs Katalanisch 1 (B1.1)</b>	
Übung 2 SWS	Di 14-16 (Beginn 16.04.) online (RUB)	<i>Martí Esteve</i>

Kurs-Nr. <b>051173</b>	<b>Oberkurs Katalanisch (B2): Comunicació oral i escrita</b>	
Übung 2 SWS	Di 16-18 (Beginn 16.04.) GABF 05/606 (RUB)	<i>Martí Esteve</i>

## Portugiesisch

Kurs-Nr. <b>051175</b>	<b>Portugiesisch B1.2: schriftliche Kommunikation</b>	
Übung 2 SWS	Di 16-18 (Beginn 16.04.) GB 03/42 (RUB)	<i>Machado Nunes</i>

Kurs-Nr. <b>051176</b>	<b>Portugiesisch B2.2</b>	
Übung 2 SWS	Mo 16-18 (Beginn 15.04.) GABF 05/606 (RUB)	<i>Machado Nunes</i>

## Schwerpunkt Slavistik

### Polnisch

Kurs-Nr. <b>051209</b>	<b>Polnisch als Herkunftssprache II</b>	
Übung	Mo 12-14, GABF 05/602 (RUB) Mi 10-12, GABF 05/602 (RUB)	Przyborowska-Stolz
<b>GeR Niveau: A2/B1</b>		
<p>Der Kurs richtet sich an Studierende mit polnischem Migrationshintergrund, die ihre sprachlichen Grundlagen bisher vorwiegend im familiären Umfeld erworben haben. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, unter Rückgriff auf herkunftssprachliche Vorkenntnisse und durch gezielte Arbeits- und Lernmethoden die Sprachkompetenzen sowohl im mündlichen als auch im schriftsprachlichen Bereich weiterzuentwickeln sowie eine bewusste und differenzierte Auseinandersetzung mit der Herkunftssprache zu fördern. Durch die Arbeit mit landeskundlichen Texten werden die im Kurs „Polnisch als Herkunftssprache I“ gelernten Rechtschreibregeln wiederholt und praktisch eingeübt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Besonderheiten und Unregelmäßigkeiten im Deklinations- und Konjugationssystem, auf der Syntax sowie auf der stilistischen Differenziertheit.</p>		
<b>Voraussetzungen:</b> Obligatorische Einstufung zu Semesterbeginn.		

Kurs-Nr. <b>051261</b>	<b>Auffrischkurs vor dem „Polnisch Grundkurs II“</b>	
Sprachkurs	Di, 2.4. – Fr., 5.4. 10-15 online	Przyborowska-Stolz
<b>GeR Niveau: A1/A2</b>		
<p>In der Lehrveranstaltung werden die Inhalte des „Polnisch Grundkurses I“ rekapituliert und ein Ausblick auf die Themen des Folgekurses gegeben. Sie können hier keine ECTS erwerben.</p>		

**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolvierter Polnisch Grundkurs I oder eine entsprechende Einstufung. Anmeldung über **eCampus bis zum 22.03.2024**

Kurs-Nr. **Polnisch Grundkurs II**

**051262**

Sprachkurs Di 10-12, GABF 05/602 (RUB) Przyborowska-Stolz  
4 SWS Do 10-12, GABF 05/602 (RUB)

**GeR Niveau: A1/A2**

In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden parallel sowohl die rezeptiven als auch die produktiven Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich aufgebaut. Im Grundkurs II werden Sie einfachere Texte (z.B. zum Thema Alltag, Freizeit, Wohnen, Reisen, Mode, Gesundheit, Kulturereignisse und Literatur) lesen, hören und kommentieren, kurze Präsentationen halten sowie eigene Texte (wie z.B. WhatsApp-Nachrichten und informelle E-Mails) verfassen. Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehört die Formenbildung im Lokativ, die Komparation von Adjektiven und Adverbien, die frequenten Verben der Fortbewegung sowie Präteritums- und Futurformen, Imperativ und Konjunktiv.

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolvierter Grundkurs I oder eine entsprechende Einstufung

Kurs-Nr. **Polnisch Aufbaukurs II**

**051264**

Sprachkurs Di 12-14, GABF 05/602 (RUB) Przyborowska-Stolz  
4 SWS Do 8:30-10, GABF 05/602 (RUB)

**GeR Niveau: A2/B1**

In diesem kommunikationsorientierten Sprachkurs werden die im Aufbaukurs I bereits erworbenen rezeptiven und produktiven

Kompetenzen im schriftlichen und im mündlichen Bereich erweitert und vertieft. Im Aufbaukurs II werden Sie mittelschwere Texte (z.B. zum Studium, Praktikum, Auslandssemester, Gesellschaft, Geschichte, Film, Literatur und bildende Künste) lesen, hören und kommentieren, längere Spielfilmausschnitte sehen und besprechen, sich über Kunstwerke austauschen, handlungsorientierte Dialoge (z.B. Planung der Aktivitäten) führen, kurze Präsentationen über die aktuellen kulturellen und gesellschaftlichen Ereignisse halten und eigene Texte verfassen. Zu den zentralen grammatischen Schwerpunkten gehören Numeralia (Deklination und Syntax), Verbalaspekt und Aktionsarten, Bildung der Imperativformen, Konditionalsätze, Partizipialkonstruktionen, Passiv, subjektlose Sätze sowie indirekte Rede.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolvierter Aufbaukurs I oder Einstufung.

Kurs-Nr.  
**051266**

### **Polnisch Konversation I**

Sprachkurs  
2 SWS

Mo 10-12  
GABF 05/602 (RUB)

Przyborowska-Stolz

#### **GeR Niveau: B1**

Im Kurs werden die in früheren Modulen erworbenen mündlichen Fähigkeiten systematisch vertieft, gefestigt und erweitert. Als Grundlage für die Hörverständnis- und Sprechübungen gelten ausgewählte Spielfilme aus dem international bekannten TV-Zyklus "Dekalog" von Krzysztof Kieślowski, die gemeinsam abschnittsweise angeschaut, nacherzählt und besprochen werden. Die Erweiterung der mündlichen Kompetenz erfolgt in Form von kleinen Diskussionsrunden und Präsentationen von Kurzreferaten. Eine besondere Rolle spielt dabei die Entwicklung des Wortschatzes aus dem Bereich "Film" und "Filmwissenschaft". Das Abschlussgespräch findet in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Termine werden in der letzten Sitzung bekanntgegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich absolvierter Lesekurs I bzw. eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. <b>051268</b>	<b>Polnisch Lesen III</b>	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 8:30-10 GABF 05/602 (RUB)	Przyborowska-Stolz
<b>GeR Niveau: B2</b>		
<p>Im Fokus der Lehrveranstaltung steht die Lektüre von verschiedenen literarischen, publizistischen und wissenschaftlichen Texten, die gemeinsam analysiert, kommentiert, interpretiert, zusammengefasst und paraphrasiert werden. Dadurch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lese- und Schreibfertigkeit im Polnischen weiterzuentwickeln und Ihre Fachkompetenz in den Bereichen Literatur, Kunst, Geschichte und Gesellschaft und zu den aktuellen politischen Fragen in Polen zu erweitern.</p>		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II Polnisch oder eine entsprechende Einstufung.		

Kurs-Nr. <b>051269</b>	<b>Polnisch Konversation III</b>	
Sprachkurs 2 SWS	Di 10-12 GABF 05/604 (RUB)	Warchol-Schlottmann
<b>GeR Niveau: B2/C1</b>		
<p>Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre kommunikativen Kompetenzen weiterzuentwickeln und Ihren Sprachgebrauch zu verbessern. Anhand polnischer Filme und TV-Sendungen, Presseartikeln und Internetbeiträgen werden wir über verschiedene aktuelle Themen sprechen. Die lexikalischen und grammatischen Übungen helfen Ihnen, Gespräche auf Polnisch sicherer und fließender zu führen, besser zu argumentieren und kurze mündliche Beiträge zu halten.</p>		



<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreich absolviertes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II Polnisch oder eine entsprechende Einstufung.
--

## Russisch

Kurs-Nr. <b>051278</b>	<b>Auffrischkurs vor dem Russisch Grundkurs II</b>	
Sprachkurs	Mo 25.3.-Do, 4.4. 10:15-12:30 online	<i>Fuchs</i>
<b>GeR Niveau: A2</b>		
<p>In der Lehrveranstaltung werden die Inhalte des Russisch Grundkurses I rekapituliert und ein Ausblick auf die Themen des Folgekurses gegeben. Der Auffrischkurs bildet ein zusätzliches Angebot des Seminars für Slavistik/Lotman-Institut in der Sprachausbildung zur Verbesserung der Sprachkompetenzen der Studierenden. Die Studierenden können den Kurs aktiv mitgestalten, indem sie Themen im dazugehörigen Moodle-Kurs vorschlagen, die sie wiederholen oder vertiefen möchten. Sie können hier keine ECTS erwerben.</p>		
<b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I Russisch oder eine entsprechende Einstufung, <b>Anmeldung eCampus bis zum 15.3.24</b>		

Kurs-Nr. <b>051279</b>	<b>Russisch Grundkurs II: Grammatik, Lese und Schreib- übung</b>	
Sprachkurs 6 SWS	Di 8-12, GB 03/46 (RUB) Do 10-12, GB 03/49 (RUB)	<i>Rönnau</i>
<b>GeR Niveau: A2</b>		
<p>In diesem Kurs werden die Sprachkenntnisse, die im Grundlagenmodul Russisch A1 erworben wurden, ausgebaut und vertieft. Im Zentrum des Kurses stehen die folgenden grammatischen Inhalte: Die Deklination der Adjektive und ihre Komparationsstufen, die Verben der Fortbewegung, der Aspekt des Verbs und seine Stammalternationen. Darüber hinaus</p>		

findet eine vertiefende Behandlung solcher Themen wie der Pronomina, der Numeralia und Verknüpfungsmöglichkeiten im Satz statt. Die oben aufgelisteten grammatischen Strukturen ermöglichen die Auseinandersetzung mit thematisch komplexeren Texten, die im Rahmen der Hör- und Textverständnisübungen behandelt werden. Anschließend werden die rezeptiven Kompetenzen im Bereich der produktiven Sprachfertigkeiten (schriftliche und mündliche Sprachproduktion) umgesetzt. Weiterhin wird die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

**Anmerkung: Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A2/B1" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051280 eine Einheit. GeR Niveau: A2**

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I Russisch oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. <b>051280</b>	<b>Russisch Grundkurs II: Phonetik und Konversation</b>	
---------------------------	---	--

Sprachkurs 2 SWS	Do 12-14 GB 03/49 (RUB)	<i>Rönnau</i>
---------------------	----------------------------	---------------

**GeR Niveau: A2**

Der Kurs knüpft an die Veranstaltung "Grundkurs II: Grammatik-, Lese- und Schreibübung" an und stellt zusammen mit dieser ein Modul dar. Dringend empfohlen ist der gleichzeitige Besuch beider Kurse. Im Kurs werden die Phonetik anhand von Gedichten, Liedern und Zungenbrechern weiterhin vertieft sowie das Repertoire der kommunikativen Mittel erweitert. Im Rahmen des Kurses werden die folgenden kommunikativen Situationen thematisiert: Gesundheitszustand und Arztbesuch, Stadt und

Verkehrsmittel, Datums- und Uhrzeitangaben, Beschreibung von Personen und Objekten, Lebenslauf, Brief und Glückwunschkarte u.a.

**Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls „Grundlagenmodul Russisch A1/A2“ angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051279 eine Einheit. Die mündliche Prüfung findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. GeR Niveau: A2.**

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Grundkurs I Russisch oder vergleichbare Kenntnisse nach einer Einstufung.

Kurs-Nr. <b>051281</b>	<b>Auffrischkurs vor dem Russisch Aufbaukurs II</b>		
---------------------------	---	--	--

Sprachkurs	Mo 25.3.	13-15	<i>Fuchs</i>
	Mi 27.3.	13-15	
	Mi 3.4.	13-15	
	Do, 4.4.	13-15	
	online (Zoom)		

**GeR Niveau: B1**

In der Lehrveranstaltung werden die Inhalte des Russisch Aufbaukurses I rekapituliert und ein Ausblick auf die Themen des Folgekurses gegeben. Der Auffrischkurs bildet ein zusätzliches Angebot des Seminars für Slavistik/Lotman-Institut in der Sprachausbildung zur Verbesserung der Sprachkompetenzen der Studierenden. Die Studierenden können den Kurs aktiv mitgestalten, indem sie Themen im dazugehörigen Moodle-Kurs vorschlagen, die sie wiederholen oder vertiefen möchten. Sie können hier keine ECTS erwerben.

**Voraussetzungen:**

Erfolgreich abgeschlossener "Russisch Aufbaukurs I",

**Anmeldung eCampus bis zum 15.3.2024**

Kurs-Nr. <b>051282</b>	<b>Russisch Aufbaukurs II</b>		
---------------------------	-------------------------------	--	--

Sprachkurs	Mo 10-14, GB 03/46 (RUB)	<i>Rönnau</i>
6 SWS	Mi 16-18, GB 8/39 (RUB)	<i>Fuchs</i>
<b>GeR Niveau: B1</b>		
<p>Der Aufbaukurs II besteht aus drei integralen Bestandteilen: Grammatik, Konversation und einer Lese- und Schreibübung. Alle drei Teile sind obligatorisch! Im Aufbaukurs II werden komplexe grammatische Inhalte behandelt wie die Deklination der Zahlen, Kurz- und Langformen der Adjektive, die Rektion, die Partizipien und die Adverbialpartizipien, Passivkonstruktionen sowie zusammengesetzte Präpositionen und Konjunktionen. Verstärkte Aufmerksamkeit gilt der Syntax der russischen Sprache. Diese wird in Anknüpfung an die Entwicklung der schriftlichen Fertigkeiten behandelt. Die aufgelisteten grammatischen Themen fließen in die schriftliche Textproduktion ein, die im Rahmen des Kursteils „Lese- und Schreibübung“ stattfindet. In der Lese- und Schreibübung des Aufbaukurses II werden Lesestrategien und Erschließungstechniken vermittelt. Die behandelten Texte dienen als Muster für die eigene schriftliche Produktion. Die Schreibfertigkeit wird anhand der Vermittlung bestimmter Prinzipien der Textverfassung ausgebaut. Die Textproduktion erfolgt unter Einbeziehung der grammatischen und kommunikativen Themen aus dem Grammatikteil.</p>		
<p><b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreich abgeschlossener Aufbaukurs I oder eine entsprechende Einstufung.</p>		

Kurs-Nr.	<b>Russisch Hör- und Sprechübung II</b>	
<b>051283</b>		
Sprachkurs	Mo 12-14	<i>Fuchs</i>
2 SWS	GB 8/39 (RUB)	
<b>GeR Niveau: B2</b>		
<p>Im Mittelpunkt des Kurses steht die Entwicklung der mündlichen Kompetenz. Dazu werden Themen angeboten, die für das Studium relevant sind und aktuelle landeskundliche Prozesse in Russland und ggf. anderen Ländern beschreiben. In diesem Semester deckt der Kurs vor allem kulturelle und gesellschaftliche Themen ab, z. B. moderne</p>		

russischsprachige Musik, Kunst in den sozialen Medien oder zeitgenössische russische Schriftsteller. Diskussionen, Austausch, Gruppen- und Plenum werden methodisch abwechselnd angeboten. Auch eine Bereitschaft für die Übernahme eines Kurzreferats und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Kurs Hör- und Sprechübung I oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. <b>051284</b>	<b>Russisch Grammatik, Lese- und Schreibübung II</b>
---------------------------	--

Sprachkurs 2 SWS	Do, 10-12 online (RUB) erste Sitzung: GB 8/39	<i>Fuchs</i>
---------------------	---	--------------

**GeR Niveau: B2**

In diesem Kurs wird die Arbeit auf der Lernplattform LSI Digital fortgesetzt. Der Erwerb der Kenntnisse verläuft weitgehend internetbasiert im Verlauf der Wochenarbeitszeit und kann durch die Studierenden individuell bestimmt werden. Die obligatorischen wöchentlichen Zoom-Sitzungen dienen der Nachbereitung der digitalen Lerneinheiten und der Vertiefung ins jeweilige Thema. Eine gezielte individuelle Förderung der Studierenden findet im Rahmen der Lernberatungen statt.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossene Grammatik, Lese- und Schreibübung I oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr. <b>051285</b>	<b>Russisch Hör- und Sprechübung IV</b>
---------------------------	---

Sprachkurs 2 SWS	Mo 16-18 GABF 05/604 (RUB), erste Sitzung: GB 8/160	<i>Chkhaidze</i>
---------------------	---	------------------

**GeR Niveau: C 1.** Der Kurs hat zum Ziel, mündliche Fertigkeiten der Studierenden zu aktivieren und die Teilnehmer für die Besprechung von Themen vorzubereiten, die aktuelle Ereignisse und Probleme in Russland, Deutschland und weltweit widerspiegeln, wie z.B. Probleme einer Megapolis, Ökologie, Migration, Kulturkrise in der modernen Gesellschaft u.a. Die Studierenden lernen die publizistische Textsorte, die in den Printmedien, im Radio und Fernsehen verwendet wird, näher kennen. Dies bildet die Grundlage für das bessere Verständnis von Zeitungstexten sowie für den Vergleich, die Zusammenfassung und Wiedergabe von Informationen, die in den Massenmedien zu finden sind. Somit werden die Teilnehmer zum selbständigen Verfassen von Kurzmitteilungen, die die behandelten Inhalte thematisieren, angeregt. Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossener Kurs Russisch Hör- und Sprechübung III oder eine entsprechende Einstufung.

Kurs-Nr.  
**051286**

**Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung IV**

Sprachkurs  
2 SWS

Mo 14-16  
GB 8/60 (RUB)

*Rönnau*

**GeR Niveau: C 1.** Der Kurs gilt auch als gezielte Vorbereitung auf die SMAP.

Im Rahmen dieses Kurses werden die Feinheiten der russischen Grammatik kontrastiv zu der deutschen Grammatik behandelt. Die Grundlage dafür bilden fachbezogene Texte, welche von den Studierenden erschlossen, schriftlich kommentiert und/oder übersetzt werden.

Die Abschlussklausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.

**Voraussetzungen:** Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Fremdsprachenausbildung II oder eine entsprechende Einstufung.



## Ukrainisch

Kurs-Nr. <b>051303</b>	<b>Ukrainisch Grundkurs II</b>	
Sprachkurs 4 SWS	Mo 10-14 GB 8/60 (RUB)	<i>Zheleznyak</i>
<p><b>GeR Niveau: A 2.</b> Im Ukrainisch Grundkurs II wird das ukrainische Deklinationssystem mit dem Kasus Genitiv, Instrumental und Dativ vervollständigt. Futur, Präteritum, Konjunktiv und Imperativ der Verben werden gelernt. Der Wortschatz wird durch Vokabeln zu den Themen wie Freizeit, Gesundheit, in der Stadt, Bildung und Berufswelt erweitert. Neue grammatische Konstruktionen und neues Vokabular werden in vielfältigen Übungen erlernt und in lebensnahen Dialogen eingeübt. Voraussetzungen für den Erwerb von Teilnahmenachweisen im Grundkurs II sind die regelmäßige aktive Teilnahme, die Übernahme kleiner Studienleistungen (Hausaufgaben u.ä.) sowie das Bestehen eines Abschlusstests.</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Erfolgreiche Teilnahme an dem Ukrainisch Grundkurs I oder vergleichbare Kenntnisse des Ukrainischen.</p> <p><b>Literaturhinweise:</b> Klymenko, Lina; Kurzidim, Jan (2012): Razom - Ukrainisch für Anfängerinnen und Anfänger. Holzhausen Verlag</p>		



## Lehrveranstaltungen in Modul 4

### Profil-Linguistik (10 CP)

#### Schwerpunkt Anglistik

Kurs-Nr. 154151	<b>Language variation in (pop)music</b>	
Seminar 2 SWS	Di 18:30-20 EF 50 R. 3.405 (TU Do)	<i>Bushfeld</i>
<p>Music has been an important means of sending messages but also expressing emotions and culture ever since Neanderthal times. For a while, English, and in particular American English, has been the lingua franca of modern pop music ever since blues and jazz music took root in the United States at the turn of the 20th century and later on spread around the world. This has changed in more recent times with pop music having developed into an increasingly multilingual genre and linguistic variation having found its way into a number of musical genres. This class will shed light on a number of aspects related to these developments. We will trace the linguistic development of popular music and investigate what role language and in particular linguistic variation have played in the emergence of recent musical genres. We will further discuss the motivations for artists to choose particular languages, language varieties, or accents for their singing, even if these are not their native tongues. Finally, this class will shed light on a number of linguistic manifestations resulting from such choices, e.g. authentic code-switching and code-mixing to express multilingual identities; the deliberate exploitation of linguistic resources to express a specific identity (e.g. as young, urbane, and hip); the choice of an accent or a language that is not one's own to meet the expectations of a particular musical genre; or the choice of an accent or a language to signal aversion and resistance against the still powerful, profit-oriented, US-based music industry.</p> <p><b>Course Requirements:</b> Course reading and course requirements will be discussed in the first session</p>		

Kurs-Nr. 154154	<b>Varieties of American English</b>	
Block- seminar 2 SWS	August 2024 (TU Do)	<i>Ahlers</i>

Kurs-Nr. 154155	<b>Linguistic Landscapes</b>	
Seminar 2 SWS	Do 10-12 EF 50 R. 3.208 (TU Do)	<i>Ronan</i>
<p>The study of Linguistic Landscapes is interested in visual language use in the environment. It focuses on qualitative and quantitative analyses of writing on public, private and commercial signage. The field is still young, but has been gaining popularity with important studies from the late 1990s onwards. To the qualitative and quantitative perspective, semiotic and ethnographic perspectives are now being added, and a stronger research focus is put on the investigation of ecologies in the Global South. This course introduces key readings and key research strands in linguistic landscape research. Students should then conceive and carry out and present their own projects. Please note that data collection outside the classroom and dedicated course times will be necessary.</p> <p><b>Course requirements:</b> Course readings and course evaluation will be discussed in the first session.</p>		

Kurs-Nr. 154156	<b>Speech Acts Through Time and Space</b>	
Block- seminar 2 SWS	24.5. 14-18 25.5. 09-17 05.7. 14-18 06.7. 09-17 EF 50 R. 3.208 (TU Do)	<i>N.N</i>

Kurs-Nr. 154158	<b>Analysing Historical Texts</b>	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 EF 50 R. 3.208 (TU Do)	<i>Neumaier</i>
<p>What do murder reports, cooking recipes, and advertisements have in common? All these text types have undergone considerable changes over time, e.g. in terms of their formal make-up or their functions and contexts of use. In this seminar, you will get to know central notions from the field of Text Linguistics and apply them to different historical English texts to examine how individual text types and genres have developed or changed over time. We will analyse historical texts both from a formal perspective (e.g. by discussing aspects such as textuality, cohesion and coherence, or style) and within their specific contexts (e.g. their functions, intertextual links, or medium-specific characteristics, such as images).</p> <p><b>Course requirements:</b> Requirements and background texts will be discussed in the first session</p>		

Kurs-Nr. 154159	<b>Linguistic Inclusion of School Age Migrants</b>	
Seminar 2 SWS	Juli 2024 (TU Do)	<i>Ronan</i>
<p>In this course we will investigate the linguistic integration of school-age immigrants in the Ruhr area. The course aims are to determine how linguistic integration of school age immigrants currently works, and secondly how it could be facilitated. This course will take place within the frameworks of didactics, language and migration and it will offer a practical introduction to methods of data collection and evaluation. It is part of a research project, and course participants will also collect data interactively.</p> <p>Please note that some few data collection sessions may also take place outside the designated course times.</p> <p><b>Course requirements:</b> Reading materials as well as course requirements will be announced in the first meeting</p>		

Kurs-Nr. 154160	<b>Linguistics Research Colloquium</b>	
Seminar 2 SWS	Mi 17.45-19:15 EF 50 R.3.208 (TU Do)	<i>Ronan/ Buschfeld</i>
<p>This colloquium is open to all students with an interest in linguistics who wish to gain an impression of the possible approaches, topics, and methods of research into the structure and history of the English language. In particular, it is meant as a discussion forum for advanced students who are working on doctoral, Master's, or BA theses, and as a showroom for those intending to do so at a later point in time. Ongoing work on such projects will be presented and discussed in class, giving the authors a chance to collect useful reactions on a broader scale, and the listeners an impression of the range of ongoing research and of possible methodological approaches. Student projects as well as research projects carried out at the English Linguistics section of TU Dortmund will be presented and discussed.</p> <p><b>Participation in this class is strongly recommended to students who are writing or are planning to write a thesis under either Prof. Ronan's or Prof. Buschfeld's supervision.</b></p>		

## Schwerpunkt Germanistik

Kurs-Nr. <b>155555</b>	<b>Introduction to Linguistics Relativity</b>	
Seminar	Mi 10-12	<i>Fatemi</i>
2 SWS	EF 50, R. 3.112 (TU Do)	
<p>Different ways of conceptualizations of the realities, which surround us and the languages we speak are the main focuses in linguistic relativity. Does the language we speak shape our thoughts, determine it, or even though and language are two independent phenomenon? Do the speakers of different languages think differently? Does the grammatical system of the languages we speak enable us to produce sentences which give more information about the reality in the world and influence us to think differently? These are all the questions which will be covered in our seminar in "Introduction to linguistic relativity". We will start with the pioneers of linguistic relativity and aim at considering the experiments which are based on the fundamental differences among languages which lead to distinct construal of reality by the speakers of different languages. Gender, Color, time and motion events are among the fundamental differences of the languages which will be covered in detail in this class</p>		

Kurs-Nr. <b>155554</b>	<b>Introduction in Psycholinguistics</b>	
Seminar	Mi 8-10	<i>Fatemi</i>
2 SWS	EF 50, R. 3.112 (TU Do)	
<p>In this lecture, we will explore the relationship of language and mind. Topics include language acquisition, cognitive processes involved in language use, and how the brain processes and produces language. In this lecture, we will deal with the topic of language and its definition, followed by which areas in the brain are responsible for language, and also the theories of language acquisition. Then the topics of bilingualism and bilingual first language acquisition will be explored.</p>		

Kurs-Nr. <b>155803</b>	<b>Wissenschaftliches Arbeiten in der Linguistik</b>	
Seminar 2 SWS	Mi 12-14 EF 50, R. 3.112 (TU Do)	<i>Delucchi- Danhier</i>
<p>Das Seminar hat als Ziel, praktische Kenntnisse zu vermitteln, die sowohl für das Verstehen von publizierter Fachliteratur als auch für die eigene Bearbeitung von Forschungsergebnissen im Bereich empirischer Linguistik notwendig sind. Um den praktischen Umgang mit echten Sprachdaten zu erlernen und zu üben, werden wir während des ganzen Semesters gemeinsam empirische Studien durchführen und mit den selbst-erhobenen Daten arbeiten.</p> <p>Da es ein stark praktisches Seminar ist und wöchentliche Hausaufgaben abzugeben sind, ist mit einem etwas höheren Arbeitsaufwand zu rechnen.</p> <p>Folgende Themenbereiche werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen wissenschaftlicher Methoden</li> <li>• Grundzüge der Statistik</li> <li>• Lesen, Erstellen und Interpretieren von Graphiken</li> </ul>		

Kurs-Nr.	<b>Grammatik und die linguistische Relativität (Proseminar)</b>	
Seminar 2 SWS	Do 09-12 18.04./02.05/16.05/27.05 Martin- Schmeißer- Weg 13, (TU Do)	<i>Mertins</i>
<p>Dieses Seminar wird sich der linguistischen Relativitätstheorie widmen. Die Anwendung dieses theoretischen Ansatzes wird anhand von vielen Beispielen und empirischen Daten aus verschiedenen Bereichen der menschlichen Kognition vorgestellt und diskutiert. Im Einzelnen werden wir uns mit dem Einfluss der sprachspezifischen grammatischen Merkmale auf Raum- und Farbkognition sowie auf numerische Kognition auseinandersetzen. Die vorgestellten Forschungsergebnisse werden in</p>		

einen Gesamtzusammenhang eingebettet und auch im Hinblick auf das menschliche Handeln diskutiert.

Im Rahmen dieses Seminars werden neue Methoden des Unterrichtens wie das kooperative Lernen sowie Team-Teaching erprobt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einem MA-Seminar von Frau Prof. Mertins.

Kurs-Nr.	<b>Forschungskolloquium: Über den Tellerrand gucken</b>	
Seminar	Mi 10- 12	<i>Mertins</i>
2 SWS	EF 50 ??? (TU Do)	
<p>Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmern einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem Kollegen aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Runde mit Vorträgen und anschließenden Diskussionen bereichern. So ist das Format des Kolloquiums eine Mischung zwischen intensiver Textarbeit zu ausgewählten psycholinguistischen Themen und Gastvorträgen von eingeladenen Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen.</p>		

Kurs-Nr.	<b>Die Rolle der Grammatik in der linguistischen Relativität</b>	
Seminar	Do 09- 12	<i>Mertins</i>
2 SWS	25.04/02.05/16.05/20.06/27.06 Martin- Schmeißer- Weg 13 3.Etage (TU Do)	
<p>Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Theorie der linguistischen Relativität. Dabei geht es darum, wie die Grammatik einer Sprache die menschliche Kognition und die damit verbundene Wahrnehmung</p>		

beeinflusst. Es werden eine Reihe von einschlägigen Publikationen zu diesem Thema besprochen und aufeinander bezogen. Es werden Daten aus den Bereichen der Raum- und Farbkognition, der numerischen Kognition sowie des grammatischen Geschlechts und die Fortbewegung herangezogen.

Die Forschungsergebnisse und deren Auswirkung auf menschliches Handeln werden in einem Diskussionsraum zusammengebracht und multiperspektivisch besprochen. Im Rahmen dieses Seminars werden neue Methoden des Unterrichtens erprobt wie das kooperative Lernen sowie Team-Teaching. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einem BA-Seminar von Frau Prof. Mertins.

Kurs-Nr.	<b>Mehrsprachigkeit unter die Lupe nehmen</b>	
Block-seminar	23.09.- 27.09. 08:30-15:00 Vorbesprechung ? Martin- Schmeißer- Weg 13. 3.Etage (TU Do)	<i>Mertins</i>
<p>Dieses Projekt schließt an die Werkstätten <i>Wrestling with Language</i> (Februar 2020) sowie <i>The Babel Laboratory</i> (Februar 2022) an. Diese beiden Projekte wurden mit einer sehr positiven Resonanz seitens der Teilnehmer*innen am IBZ der TU Dortmund durchgeführt. Dank der Unterstützung aus dem Budget für kulturelle Angelegenheiten der TU Dortmund konnten Schüler:innen und Studierende der TU Dortmund im Rahmen einer jeweils einwöchigen Blockveranstaltung das Thema der Sprache und Mehrsprachigkeit in Linguistik, Tanz und bildlicher Darstellung sowie einer Musikperformance erfahren. In dieser abschließenden Werkstatt wird das Thema Mehrsprachigkeit noch einmal unter die Lupe genommen und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.</p>		



## Schwerpunkt Romanistik

### Französisch

Kurs-Nr. <b>051010</b>	<b>Varietätenlinguistik am Beispiel des Französischen und des Italienischen</b>	
Vorlesung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 17.04.) HZO 50 (RUB)	<i>Matrisciano- Mayerhofer</i>

Kurs-Nr. <b>050963</b>	<b>Varietäten des Französischen</b>	
Seminar 2 SWS	Di 16-18 (Beginn 16.04.) GB 7/132 (RUB)	<i>Matrisciano- Mayerhofer</i>

Kurs-Nr. <b>050964</b>	<b>Entstehung und Entwicklung der romanischen Sprachen: Französisch und Italienisch – Blockseminar</b>	
Seminar 2 SWS	Mo 9.9. 9:30-14 Di 10.9. 9:30-14 Mi 11.9. 9:30-14 Do 12.9. 9:30-14 Fr 13.09. 9:30-14 GABF 04/514 (RUB)	<i>Matrisciano- Mayerhofer</i>

### Italienisch

Kurs-Nr. <b>051010</b>	<b>Varietätenlinguistik am Beispiel des Französischen und des Italienischen</b>	
Vorlesung 2 SWS	Mi 10-12 (Beginn 17.04.) HZO 50 (RUB)	<i>Matrisciano- Mayerhofer</i>

Kurs-Nr. <b>051040</b>	<b>Varietà e usi dell'italiano.</b>	
Seminar 2 SWS	Do 10-12 (Beginn 18.04.) GB 7/132 (RUB)	<i>Matrisciano- Mayerhofer</i>

Spanisch

Kurs-Nr. <b>051069</b>	<b>Spanische Varietätenlinguistik</b>	
Vorlesung 2 SWS	Fr 10-12 (Beginn 19.04.) HGB 20 (RUB)	<i>Visser</i>

Kurs-Nr. <b>051135</b>	<b>España y Calaluña: contactos y conflictos lingüísticos y culturales (diacronía y sincronía)</b>	
Seminar 2 SWS	Do 14-16 (Beginn 18.04.) GB 7/132 (RUB)	<i>Visser</i>

Kurs-Nr. <b>051139</b>	<b>Lengua y migración</b>	
Seminar 2 SWS	Di 3.9. 10-15 (s.t.) Mi 4.9. 10-15 (s.t.) Do 5.9. 10-15 (s.t.) Di 10.9. 9-16 (s.t.) Di 17.9. 10-12 (c.t.) Klausur GABF 04/711 (RUB)	<i>Issel- Dombert</i>

Kurs-Nr. <b>051140</b>	<b>Ecuador im Unterricht: Entwicklung eines Schülerlaborprojekts (Sprachwissenschaft, Kulturwissenschaft, Fachdidaktik)</b>	
Seminar 2 SWS	Mo, 26.8. – Do, 29.8. 10-16 GABF 04/516 (RUB)	<i>Visser</i>

## Schwerpunkt Slavistik

Kurs-Nr. <b>051221</b>	<b>Sprachkontakt: Wenn sich Sprache nicht an Grenzen hält</b>	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 GB 8/60 (RUB) (Beginn 17.04.)	<i>Heck</i>
<p>"No language is an island" – dieses abgewandelte geflügelte Wort könnte das Motto dieses Hauptseminars sein. Wir betrachten die slavischen Sprachen nicht einzeln für sich, sondern in ihrer Interaktion – sowohl miteinander als auch mit anderen, d.h. nicht-slavischen Sprachen. Zum einen stehen die Produkte dieses Sprachkontakts im Vordergrund, d.h. die vielfältigen Auswirkungen, die der Kontakt zweier oder mehrerer Sprachen haben kann. Ein beliebtes Beispiel sind Lehnwörter wie polnisch <i>burmistrz</i> (von dt. <i>Bürgermeister</i>) oder russisch <i>šlagbaum</i> (dt. <i>Schlagbaum, Schranke</i>), aber auch auf den ersten Blick weniger offensichtliche Elemente und Muster in Lexik, Grammatik und Phonologie können den Weg von einer Sprache in die andere finden – sowohl spontan in der Rede mehrsprachiger Personen, als auch mit der Zeit fest etabliert als (mitunter sogar schon sehr altes) Lehnwort. Darüber hinaus behandeln wir auch Sprachbünde (z.B. des Balkansprachbunds) und ganz neu entstehende Varietäten (wie Pidgins und Kreolsprachen) als Produkte von Sprachkontakt. Nicht zuletzt bringen wir all diese Kontaktprodukte immer auch in Zusammenhang mit den gesellschaftlichen, politischen und historischen Gegebenheiten der jeweiligen Kontaktsituation.</p>		

## Lehrveranstaltungen in Modul 5

### Vertiefte Beschäftigung mit Fragen und Methoden der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)

Kurs-Nr. <b>152221</b>	<b>Die Erforschung des frühkindlichen Spracherwerbs</b>	
Seminar 2 SWS	Fr 10- 12 EF 50 R. 3.112 (TU Do)	<i>Alipaß</i>
<p>Das Seminar führt in die wichtigsten Erkenntnisse, Ansätze und Methoden zum frühkindlichen Spracherwerb ein. Der Blick richtet sich dabei auf die allerersten Lebensmonate und -jahre, noch bevor größere Äußerungen produziert werden. Es wird der Frage nachgegangen, mit welchen Methoden Sprachverarbeitung in einer so frühen Phase eigentlich erforscht werden kann, welche Fähigkeiten und Prozesse für den Spracherwerb notwendig sind und, zu guter Letzt, was die Erforschung früher Sprachentwicklung über Mehrsprachigkeit verrät.</p>		

Kurs-Nr.	<b>Grammatik und die linguistische Relativität (Proseminar)</b>	
Seminar 2 SWS	Do 09-12 18.04./02.05/16.05/27.05 Martin- Schmeißer- Weg 13, (TU Do)	<i>Mertins</i>
<p>Dieses Seminar wird sich der linguistischen Relativitätstheorie widmen. Die Anwendung dieses theoretischen Ansatzes wird anhand von vielen Beispielen und empirischen Daten aus verschiedenen Bereichen der menschlichen Kognition vorgestellt und diskutiert. Im Einzelnen werden wir uns mit dem Einfluss der sprachspezifischen grammatischen Merkmale auf Raum- und Farbkognition sowie auf numerische Kognition auseinandersetzen. Die vorgestellten Forschungsergebnisse werden in</p>		

einen Gesamtzusammenhang eingebettet und auch im Hinblick auf das menschliche Handeln diskutiert.

Im Rahmen dieses Seminars werden neue Methoden des Unterrichtens wie das kooperative Lernen sowie Team-Teaching erprobt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einem MA-Seminar von Frau Prof. Mertins.

Kurs-Nr. **Forschungskolloquium: Über den Tellerrand gucken**

Seminar Mi 10- 12 *Mertins*  
2 SWS EF 50 ??? (TU Do)

Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmern einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem Kollegen aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Runde mit Vorträgen und anschließenden Diskussionen bereichern. So ist das Format des Kolloquiums eine Mischung zwischen intensiver Textarbeit zu ausgewählten psycholinguistischen Themen und Gastvorträgen von eingeladenen Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen.

Kurs-Nr. **Mehrsprachigkeit unter die Lupe nehmen**

Block- 23.09.- 27.09. *Mertins*  
seminar 08:30-15:00  
Vorbesprechung ?  
Martin- Schmeißer- Weg 13. 3.Etage  
(TU Do)

Dieses Projekt schließt an die Werkstätten *Wrestling with Language* (Februar 2020) sowie *The Babel Laboratory* (Februar 2022) an. Diese

beiden Projekte wurden mit einer sehr positiven Resonanz seitens der Teilnehmer\*innen am IBZ der TU Dortmund durchgeführt. Dank der Unterstützung aus dem Budget für kulturelle Angelegenheiten der TU Dortmund konnten Schüler:innen und Studierende der TU Dortmund im Rahmen einer jeweils einwöchigen Blockveranstaltung das Thema der Sprache und Mehrsprachigkeit in Linguistik, Tanz und bildlicher Darstellung sowie einer Musikperformance erfahren. In dieser abschließenden Werkstatt wird das Thema Mehrsprachigkeit noch einmal unter die Lupe genommen und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

Kurs-Nr.	<b>Die Rolle der Grammatik in der linguistischen Relativität</b>
Seminar 2 SWS	Do 09- 12 <i>Mertins</i> 25.04/02.05/16.05/20.06/27.06 Martin- Schmeißer- Weg 13 3.Etage (TU Do)
<p>Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Theorie der linguistischen Relativität. Dabei geht es darum, wie die Grammatik einer Sprache die menschliche Kognition und die damit verbundene Wahrnehmung beeinflusst. Es werden eine Reihe von einschlägigen Publikationen zu diesem Thema besprochen und aufeinander bezogen. Es werden Daten aus den Bereichen der Raum- und Farbkognition, der numerischen Kognition sowie des grammatischen Geschlechts und die Fortbewegung herangezogen.</p>	
<p>Die Forschungsergebnisse und deren Auswirkung auf menschliches Handeln werden in einem Diskussionsraum zusammengebracht und multiperspektivisch besprochen. Im Rahmen dieses Seminars werden neue Methoden des Unterrichtens erprobt wie das kooperative Lernen sowie Team-Teaching. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit einem BA-Seminar von Frau Prof. Mertins.</p>	

Kurs-Nr. <b>154153</b>	<b>Multilingualism</b>	
Seminar 2 SWS	Mo 10-12 EF 50, R. 3.206 (TU Do)	<i>Buschfeld</i>
<p>The world has increasingly turned into a multilingual place. Formerly monolingual countries have become multilingual and estimates suggest that nowadays far more than half of the world's population grow up bi- or even multilingually. The English language and especially its turbulent history of colonization has had a great share in these developments; English is involved as one of the languages in most multilingual scenarios today. We will inquire into a variety of sociolinguistic as well as psycholinguistic aspects of the phenomenon of multilingualism. We will look into different multilingual communities and usage contexts, ranging from multilingual countries such as Singapore to multilingual practices in online and computer-mediated communication. We will inquire into questions such as "Who can be considered a bi-/multilingual speaker?" and "What makes a society multilingual?". To that end, we will not only look into the historic political backgrounds and sociolinguistic setups of such speech communities but also introduce and consider concepts and theories of language acquisition relating to multilingualism. The class will shed light on how bi-/multilingual language acquisition proceeds and what makes it similar to and different from the monolingual acquisition of a language.</p> <p>Course requirements will be discussed in the first session.</p>		

## Lehrveranstaltungen in Modul 6

### Schreiben und Präsentieren im wissenschaftlichen Diskurs der Mehrsprachigkeitsforschung (10 CP)

Kurs-Nr. <b>050580</b>	<b>Recherchieren, Präsentieren und wissenschaftliches Publizieren</b>	
Seminar 2 SWS	Di, 12-14 (Beginn 16.04.) GB 5/37 (RUB)	<i>Heine</i>
<p>In diesem Seminar werden zentrale Schritte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, u.a. das Auffinden und Erkennen einschlägiger Literatur, das Generieren und Eingrenzen geeigneter Forschungshypothesen, die Planung von Argumentationsgängen und die adäquate Präsentation von Ergebnissen. Es werden die Grundlagen der im Modul zu erzielenden Lernzielen vermittelt und dient als Ort, um den wissenschaftlichen (mündlichen) Diskurs zu üben. Hier erhalten die Studierenden Input durch die Dozentin, diskutieren und präsentieren erarbeitete Zwischenergebnisse.</p> <p>Das Seminar richtet sich am wissenschaftlichen Diskurs der (v.a. linguistisch orientierten) Mehrsprachigkeitsforschung aus und beinhaltet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dieser Thematik. Es beinhaltet wöchentlich zu erbringenden Lektüre- und Arbeitsleistungen.</p> <p><b>Voraussetzungen:</b> Gute Lesekompetenz im Englischen.</p> <p><b>Literatur:</b> Rothstein, B. (2011): Wissenschaftliches Arbeiten für Linguisten. Tübingen: Narr. Albert, R. &amp; Marx, N. (2010): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. 2. Aufl. Tübingen: Narr. Booth, W.C., Colomb, G.C., Williams, J.M., Bizup, J. &amp; Fitzgerald, W.T. (2016): The Craft of Research. 4th ed. The University of Chicago Press.</p>		





## Lehrveranstaltungen in Modul 7

### Praktikum (14 CP)

Kurs-Nr. 00000	<b>Begleitseminar zum Praktikum</b>	
Seminar 2 SWS	E-Learning Distanz-Seminar Moodle	<i>Mertins</i>
<p>Im Distanzseminar werden Unterlagen und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die Sie in Bezug auf das Praktikum unterstützen sollen. Zudem lernen Sie weitere praktische Herangehensweisen in Bezug auf das Arbeitsfeld zur Mehrsprachigkeit kennen und bekommen die Möglichkeit zu einer asynchronen Vernetzung mit weiteren Studierenden in der Praktikumsphase des Studiengangs EMF.</p>		

## Lehrveranstaltungen in Modul 8

### Wahlpflichtbereich Forschungsmethoden (12 CP)

#### **Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung**

##### **Inhalt:**

Dieses Modul wird von der Fakultät Statistik (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Bachelorstudium Statistik belegbar.

Die 12 ECTS setzen sich aus Lehrveranstaltungen zu **R** (9 ECTS) und aus der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** (3 ECTS) zusammen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R I** werden Methoden der deskriptiven Statistik direkt am Computer an kleinen Datensätzen eingeübt. Neben der Vermittlung der Methoden der deskriptiven Statistik werden außerdem Grundlagen der Programmierung vermittelt. Dazu gehören elementare Operatoren, Datentypen, Datenstrukturen und Zugriff, Eingabe/Ausgabe von Daten und Programmcode, Auffinden von Programmierhilfen, Programmier-Konstrukte wie Schleifen und Fallunterscheidung und das Erstellen eigener Funktionen. Es ist denkbar, die Lehrveranstaltungen bereits im ersten Semester zu belegen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R II** werden die Begriffsbildungen der Wahrscheinlichkeitsrechnung am Computer eingeübt. Dazu gehören Zufallszahlen, Ziehen von Stichproben, Arbeiten mit Verteilungen

und Methoden der Kombinatorik sowie Simulationen. Außerdem werden fortgeschrittene Programmier Techniken vermittelt. Diese beinhalten vektorisiertes und objektorientiertes Programmieren, effiziente Programmierung, Workspace und Scoping Rules. Die Lehrveranstaltungen können nur dann sinnvoll besucht werden, wenn im Vorfeld *Programmieren mit R I* erfolgreich belegt wurde. Ist das erfüllt, so ist denkbar die Lehrveranstaltungen bereits im zweiten Semester zu belegen.

Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** beschäftigt sich mit allgemeinen Strategien, Daten so zu erheben, dass eine sinnvolle statistische Auswertung möglich ist. Dabei sollen die Studierenden eigene Erhebungen und Versuche planen, durchführen und auswerten. Weitere Inhalte in Stichpunkten: Arten

von Erhebungen, Fragebogengestaltung, Repräsentativität, elementare Stichprobenverfahren und Fallzahlplanung, Fallbeispiele. Dieses Seminar sollte erst im dritten Semester belegt werden. Eine Belegung gleichzeitig mit den Veranstaltungen zu Programmieren mit R I ist problemlos möglich.

**Kompetenzen:**

Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der prozeduralen und objekt-orientierten Programmierung. Sie sind dazu in der Lage, die Programmiersprache R zu verwenden, um einfache statistische Probleme zu lösen. Die Studierenden verstehen grundlegende Methoden der Datenerhebung. Sie können einfache Datenerhebungen selbst durchführen und einfache statistische Analysen der Daten durchführen. Sie lernen insbesondere, häufig auftretende Fehler zu vermeiden, die zu systematischen Verzerrungen

führen. Die Studierenden können strukturiert über die erlernten Methoden sowie über die Resultate der durchgeführten Erhebungen und Analysen berichten. Die Studierenden können Resultate vor der Gruppe präsentieren und selbst kritisch Rückmeldung geben.

**Prüfungen:**

Für die Lehrveranstaltungen zu **R** wird eine benotete Teilleistung in Form einer Abschlussklausur (60 Minuten) absolviert. Als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur sind folgende Studienleistungen zu erbringen: Die regelmäßige erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und aktive Teilnahme an den Übungen. Die Einzelheiten werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

In der Lehrveranstaltung **Erhebungstechniken** muss als Teilleistung ein Bericht zur Fragebogenuntersuchung erbracht werden.

**Voraussetzung:** Es bestehen keine formalen Voraussetzungen.

**Sonstige Information:**

Die Lehrveranstaltungen zu **Programmieren mit R I** und **Programmieren mit R II** bauen aufeinander auf. Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** kann

parallel zu **Programmieren mit R I**, aber auch nach Abschluss der Lehrveranstaltungen zu **Programmieren in R** besucht werden.

Kurs-Nr. <b>050360</b>	<b>Programmierung mit R II</b>	
Vorlesung	Fr 12-14	<i>Ligges</i>
1 SWS	Mathematik E28 (TU Do)	
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Funktionen und Scoping Rules</li><li>• Effizientes Programmieren und Debugging</li><li>• Formelinterface und statistische Modelle</li><li>• Zufallszahlen und Simulation</li><li>• Objektorientiertes Programmieren</li><li>• R Pakete</li></ul>	

Kurs-Nr. <b>050361</b>	<b>Übung zu Programmierung mit R II</b>	
Übung	Di 12-14	<i>N.N.</i>
2 SWS	Di 14-16	
	Di 16-18	
	Mi 8-10	
	CHI/ZHB – 121 (TU Do)	

## **Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung**

### **Inhalt:**

Das Modul befasst sich mit der methodologischen Basis, Ansätzen und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der Sozialforschung sowie von Methodenverknüpfungen. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden elaborierte Ansätze und Verfahren vertieft, z. B. bestimmte Ansätze der interpretativen Forschung (bspw. Ethnografie, Varianten der Hermeneutik), multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) und Formen der Methodenverknüpfung (auch in Auseinandersetzung z.B. mit Triangulation und Mixed Methods). Dabei spielt die reflektierte Relationierung der Ansätze (ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Gütekriterien) im Lichte von Ansätzen anderer Methoden(stränge) eine wichtige Rolle. Die methodologischen und methodischen Kenntnisse und insbesondere auch kritisch-konstruktiven Reflexionen werden nicht allein allgemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen.

### **Lernziele:**

Studierende

- können die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze der quantitativen und qualitativen Methoden sowie von Methodenverknüpfungen vor dem Hintergrund ihrer methodologischen Voraussetzungen abwägen.
- haben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung und Reflexion elaborierter Methoden aus verschiedenen Methodensträngen (z.B. multivariate statistische Analysen, Ethnographie).
- können diese Kompetenzen mit den spezifischen methodischen Herausforderungen bei der Untersuchung von Forschungskontexten mit älteren Menschen in Verbindung bringen, womit eine Profilbildung in der Altersforschung geschärft wird. Damit sind sie zudem in der Lage, die empirische Altersforschung kompetent zu beurteilen.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Die Form der Studienleistungen und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.

Kurs-Nr. <b>171102</b>	<b>Vertiefung qualitative und interpretative Methoden</b>	
Seminar 2 SWS	Mi 8-10 EF 50 R. 2.437 (TU Do)	<i>Poferl</i>
<p>Das Seminar befasst sich vertiefend mit einschlägigen Verfahren qualitativer und interpretativer Sozialforschung. Aufbauend auf wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen werden ausgewählte Methoden wie z.B. nicht-standardisierte Interviews und Ethnographie angewendet und reflektiert. Im Zentrum steht die forschungspraktische Arbeit an und mit empirischem Material, das von den Studierenden selbst erfasst wird. Ziel ist, fortgeschrittene Kenntnisse qualitativer und interpretativer Sozialforschung zu vermitteln.</p>		

Kurs-Nr. <b>171106</b>	<b>Vertiefung quantitative Methoden</b>	
Seminar 2 SWS	Do 8-10 EF 50 2.437 (TU Do)	<i>Poferl</i>
<p>Anknüpfend an die Vorlesung „Vertiefung Interpretative Methoden“ geht das Seminar auf ausgewählte Problemstellungen (z.B. Wissenskulturen von Forschung; Sinnverstehen; Verhältnis von Theorie/Empirie) sowie auf Ansätze und Verfahren interpretativer Methoden der Sozialforschung ein (wie z.B. Varianten und Weiterentwicklungen der soziologischen Ethnographie, der sozialwissenschaftlichen Hermeneutik, der Grounded Theory, der Situations-, Diskurs-, Bild- und Artefaktanalyse). Behandelt werden methodologische, wissenschafts- und sozialtheoretische Begründungen ebenso wie aktuelle Herausforderungen. Einen roten</p>		

Faden bildet die kritische Reflexion in Relation zu jeweils anderen Ansätzen im Spektrum qualitativer und interpretativer Forschung. In den Blick genommen werden auch die epistemologischen und raumzeitlichen Bedingungen soziologischer Methodik. Im Zentrum des Seminars steht die Diskussion exemplarischer Texte aus der Methodenliteratur und empirischer Studien.

Kurs-Nr. <b>171103</b>	<b>Forschungswerkstatt quantitativ II</b>	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12 EF 50 R. 0512 (TU Do)	<i>Poferl</i>



## **Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden**

### **Inhalt:**

Im Modul Forschungswerkstatt Quantitative Methoden bekommen die Studierenden einen praktischen Einblick in die empirische Forschung. In Teil 1 des Moduls wird die computergestützte Anwendung statistischer Auswertungsmethoden und Techniken praktiziert. In Teil 2 wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt realisiert. In allen Schritten des Projektes werden die Studierenden intensiv betreut und zum selbständigen Forschen hingeführt. Alle für die wissenschaftliche Bearbeitung eines bestimmten Themas notwendigen Methoden und Techniken werden erörtert wie z. B. die Formulierung der Forschungsfragen, die theoretische Modellierung, die Operationalisierung, die Planung der Datenerhebung und die Datenanalyse, aber auch die Zusammenfassung und die Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden nicht nur inhaltliche und methodische, sondern auch pragmatische Aspekte bzw. die Machbarkeit eines Vorhabens problematisiert. Die inhaltlichen Fragestellungen stammen je nach Interessenlage der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Erziehungswissenschaft.

### **Lernziele:**

Die Studierenden

- können die zentralen Methoden quantitativer statistischer Datenanalyse auf vorliegende und auf eigene Datensätze computergestützt anwenden und die Ergebnisse inhaltlich und methodisch interpretieren,
- verstehen die Logik des quantitativen empirischen Forschungsprozesses und können dessen Aufbau begründet beurteilen und modifizieren,
- sind in der Lage, eine kleine empirische quantitative Forschungsarbeit selbständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
- vermögen eigene Forschungsergebnisse zusammenfassend darzustellen, öffentlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

**Voraussetzung:** Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

**Besondere Lehrformen:**

Beide Teile des Moduls sind als praktische Übungen konzipiert, in denen großer Wert auf die diskursive Erarbeitung des Anwenderwissens und die gemeinsame Reflektion der Erfahrungen gelegt wird. Daher besteht in den beiden Teilen des Moduls Anwesenheitspflicht. In Teil 2 des Moduls werden theoretische, methodologische und methodische Inputs seitens der Lehrpersonen mit weitgehend selbstständiger Durchführung einer Forschungsarbeit seitens der Studierenden und der Reflektion der Vorgehensweise kombiniert. Die Projektarbeit wird in kleinen Arbeitsgruppen organisiert, sodass hier eine aktive Beteiligung an allen Schritten des Projekts erwartet wird, unter anderem in den selbstorganisierten Gruppenarbeitsphasen.

**Sonstige Informationen:**

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wird empfohlen, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen.

**Prüfungen:**

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

**Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:**

Erfolgreicher Abschluss der Modulteile und der Modulprüfung

## **Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden**

### **Inhalt:**

In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien und Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zunächst unter Verwendung vorliegenden Materials geübt. Anschließend wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt in folgenden Schritten durchgeführt:

- Entwicklung und Verortung einer Fragestellung,
- Begründung des qualitativen Vorgehens,
- Methodenreflexion,
- Festlegung und Begründung des Samples,
- Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung,
- Erstellung von Transkriptionen, Beobachtungsprotokollen u. Ä.,
- Datenauswertung,
- Diskussion ausgewählter Ergebnisse unter Bezug auf einschlägige Theorienangebote und empirische Studien.

### **Lernziele:**

Die Studierenden

- können Fragestellungen, die mit rekonstruktiven Verfahren zu bearbeiten sind, entwickeln und zu vorliegenden Forschungsergebnissen ins Verhältnis setzen
- vermögen begründete Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zu treffen
- sind in der Lage, Datenerhebungssituationen zu planen und zu gestalten
- beherrschen es, Daten für den Forschungsprozess aufzubereiten
- können auf verschiedene Weisen erhobene Daten auswerten
- vermögen Auswertungsergebnisse unter Bezug auf den Forschungsstand zu reflektieren.

**Voraussetzung:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

**Besondere Lehrformen:**

Der erste Modulteil wird in seminaristischer Form, der zweite in betreuter projektförmiger Eigenarbeit realisiert. Im ersten Teil des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.

**Sonstige Informationen:**

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb ist das Modul innerhalb des jeweiligen Semesters abzuschließen.

**Prüfungen:**

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

## **Wahlmodul 8e:**

### **Statistik für Linguistik und Mehrsprachigkeitsforschung**

Dieses Modul wird von der Fakultät für Philologie (RUB) angeboten und besteht aus vier Kursen, die sich über zwei Semester erstrecken und sowohl zusammen als auch unabhängig voneinander belegt werden können.

#### **Lernziele:** Die Studierenden

- kennen zentrale statistische Konzepte und Testverfahren sowie ihre Anwendung im sprachwissenschaftlichen Bereich und in der Mehrsprachigkeitsforschung;
- können fachspezifische statistische Analysen und Forschungsergebnisse in wissenschaftlichen Studien identifizieren und interpretieren;
- können fachspezifische statistische Analysen in der Software *R* selbstständig durchführen und die Auswahl des Testverfahrens begründen.

#### **Struktur des Moduls:**

##### **Sommersemester:**

1. Statistik für Linguist:innen aller Fächer (Teil 1, 4 CP, unbenotet)
2. Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung (2 CP)

##### **Wintersemester:**

3. Statistik für Linguist:innen aller Fächer (Teil 2, 4 CP, benotet)
4. Statistische Methoden in der Mehrsprachigkeitsforschung (2 CP)

Kurs-Nr. <b>050586</b>	<b>Statistik für Linguist:innen aller Fächer</b>	
Seminar 2 SWS	Mi 14-16 (Beginn 10.04.) GB 03/149 CIP-Raum (RUB)	<i>Fuchs</i>
In der Psycholinguistik werden zu analysierende Daten in der Regel in Studien mit Probanden erhoben; in der Computerlinguistik stammen sie aus der Analyse großer Mengen sprachlicher Daten (z. B. Korpora). Um Daten aus solchen Erhebungen angemessen analysieren zu können,		

bedarf es soliden statistischen Wissens, das in diesem Modul vermittelt werden soll. Des Weiteren führt das Modul schrittweise in die Arbeit mit der Statistik-Software *R* heran. Die Lehre findet im Blended Learning-Format statt, bei dem die Studierenden die Inhalte der Sitzungen vor Sitzungsbeginn eigenständig erarbeiten. In den wöchentlichen Präsenz-Sitzungen werden die Inhalte in *R* umgesetzt und diskutiert. Im Sommersemester (Teil 1) stehen die Grundlagen der deskriptiven Statistik sowie erste inferenzstatistische Verfahren (*t-Tests*, *Korrelation*) im Fokus. Im Wintersemester (Teil 2) werden fortgeschrittene Verfahren wie *Varianzanalyse*, *Regression* und *gemischte lineare Modelle* behandelt.

**Studienleistung im Teil 1:** Erfolgreicher Abschluss (> 50%) von drei semesterbegleitenden Moodle-Tests.

**Studienleistung im Teil 2:** Erfolgreicher Abschluss (> 50%) von vier semesterbegleitenden Moodle-Tests.

**Prüfungsleistung (Teil 1 + Teil 2):** Schriftliche Modulabschlussprüfung (90 Minuten) am Ende des Wintersemesters

Kurs-Nr.	Statistische Methoden	in	der
<b>051224</b>	<b>Mehrsprachigkeitsforschung</b>		
Seminar 2 SWS	Mo, 10-12 (Beginn 15.04.) Online	<i>Heine</i>	
<p>Dieser Kurs findet parallel zum Kurs „Statistik für Linguist:innen aller Fächer“ statt. Gegenstand des Kurses, der sich über zwei Semester erstreckt, ist die Beschäftigung mit statistischen Methoden anhand von Studien zur Mehrsprachigkeitsforschung aus der Psycho- und Soziolinguistik, Zweitspracherwerbs- und Sprachlehrforschung. Im Mittelpunkt steht dabei nicht die selbstständige Durchführung einer statistischen Analyse, sondern vielmehr das Verständnis der zugrundeliegenden Konstrukte und die Diskussion der Anwendbarkeit der</p>			

statistischen Verfahren für die Fragestellungen der Mehrsprachigkeitsforschung.

Der Kurs wird im Blended Learning-Format angeboten: Die Studierenden setzen sich zunächst selbstständig anhand von Leitfragen mit einer vorgegebenen Studie auseinander. Jeder Themenblock (insgesamt 3 pro Semester) wird mit einem Treffen des Kurses mit den Kursleiterinnen abgeschlossen, in dem die Aufgaben gemeinsam besprochen, die Texte diskutiert und Fragen geklärt werden.

Der Kurs kann auch unabhängig von LIMELDAS besucht werden, Voraussetzung ist jedoch ein Einblick in die entsprechenden statistischen Grundlagen oder die Bereitschaft, diese selbst nachzuarbeiten.

**Studienleistung:**

Die unbenotete Studienleistung über 4 CP für beide Semester setzt die kontinuierliche selbstständige Lektüre, die fristgerechte Bearbeitung der Leitfragen zu den Studien sowie die aktive Teilnahme an den Treffen voraus.

**Prüfungsleistung:** wird im Kurs „Statistik für Linguist:innen aller Fächer“ erbracht

**Voraussetzungen:** Abgeschlossenes Grundlagenmodul

## Lehrveranstaltungen in Modul 9

### MASTERARBEIT (30 CP)

Kurs-Nr. <b>000000</b>	<b>Kolloquium zur Mehrsprachigkeitsforschung</b>	
Kolloquium 2 SWS	Do, 23.05.2024, 9-16 GB 5/60 (RUB)	<i>Golbek</i>
<p>Im Kolloquium werden geplante Abschlussarbeiten und weitere Forschungsvorhaben mit Bezug zur Mehrsprachigkeitsforschung präsentiert. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Diskussion der angewendeten Methoden und ihrer Grenzen. Interessierte sind herzlich willkommen!</p>		